



Presseinformation

9. Juli 2019

Besitzer will die Stute für den Henkel-Preis der Diana nachnennen

Durance gewinnt Diana-Test in Hamburg

Düsseldorf – In knapp vier Wochen, am 4. August, findet auf der Galopprennbahn in Düsseldorf der Henkel-Preis der Diana statt. Mit einem Preisgeld von 500.000 Euro zählt er zu den höchstdotierten Pferderennen in Europa. Aktuell sind noch 39 dreijährige Stuten aus vier Nationen startberechtigt. Ein Name fehlt in der Liste: Durance, im Besitz des ostwestfälischen Gestüts Ebbesloh der Familie von Schubert aus Bielefeld. Nach ihrem Sieg im BMW-Preis Düsseldorf gewann sie in Hamburg mit Meister-Jockey Andrasch Starke im Sattel die dortige Mehl Mülhens-Trophy über 2.200 Meter und steht damit weit oben in der sportlichen Rangliste ihres Jahrgangs. Für die „Diana“ ist sie allerdings nicht gemeldet.

Am 1. Oktober 2018, vor neun Monaten, war der Nennungsschluss für dieses große Rennen. Damals wurde Durance noch für das Gestüt Ebbesloh von Henri Devin in Chantilly bei Paris trainiert und hatte zu diesem Zeitpunkt noch kein einziges Rennen bestritten. Ein Start im Henkel-Preis der Diana schien utopisch. Erst im Oktober wurde die Stute erstmals in der Öffentlichkeit gesichtet: Mit einem Auszubildenden im Sattel endete sie in einem Rennen im französischen Angers unplatziert. Trainer Devin empfahl danach, sie über Winter wieder nach Hause nach Ostwestfalen zu holen. Einige Wochen später bezog Durance eine Box bei Trainer Peter Schiergen in Köln und ein unaufhaltsamer Aufstieg begann. Seit März hat sie vier Rennen gewonnen, zwei davon in Düsseldorf – der wendige Grafenberger Kurs passt ihr offensichtlich ausgezeichnet. Doch um im Henkel-Preis der Diana laufen zu können, muss sie für eine Gebühr von 50.000 Euro nachgemeldet werden. Das soll jetzt geschehen, auch wenn sich das Team von Durance noch Zeit lassen kann, da der Termin dafür erst wenige Tage vor dem Rennen ist.

Die hinter Durance in Hamburg platzierten Stuten werden am Grafenberg antreten. Zweite wurde die von Markus Klug trainierte Anna Pivola aus dem norddeutschen Gestüt Brümmerhof vor Shining Pass aus dem Wöhler-Stall (Spexard bei Gütersloh) und Liberty London, die Hans-Jürgen Gröschel für den Wittener Einrichtungsunternehmer Manfred Ostermann betreut – Besitzer des aktuellen



Derbysiegers Laccario. Dieses Trio ist noch mit einer Diana-Nennung ausgestattet und es ist davon auszugehen, dass sie in Düsseldorf erfolgreich starten.

Mit sieben Stuten hat Champion-Trainer Markus Klug aus Köln-Heumar derzeit das größte Kontingent im Feld, angeführt von Gestüt Röttgens Akribie, die vor einigen Wochen in Berlin-Hoppegarten das dortige Diana-Trial gewonnen hat. Neues gibt es von Donjah aus dem Stall von Trainer Henk Grewe in Köln: Die zweijährige, bei zwei Starts ungeschlagene Stute im Besitz von Dr. Stefan Oschmann war bei den Buchmachern lange an der Spitze des Wettmarktes, doch in diesem Jahr ist sie bisher noch nicht gelaufen. „Irgendetwas war immer bei ihr“, berichtet Grewe, „es gab stets kleine gesundheitliche Rückschläge.“ Der Plan ist jetzt, sie direkt in Düsseldorf an den Start zu bringen. Es wäre ihr erster Auftritt in der Saison.

Am kommenden Sonntag findet in Mülheim/Ruhr der finale Test für den Henkel-Preis der Diana statt. Aktuell 13 Stuten können im dortigen „BBAG Diana Trial“ noch starten, neun davon haben eine Nennung für Düsseldorf.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,5 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit etwa 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de.

Interessierte Medienvertreter können sich online unter www.henkel-renntag.de akkreditieren. Außerdem finden Sie dort Pressemitteilungen sowie Download-Material zum „Renntag um den Henkel-Preis der Diana“.

Henkel AG & Co. KGaA

Kontakt Alexander Pieper
Telefon +49 211 797-27 64
Telefax +49 211 798-12 76 4
E-Mail alexander.pieper@henkel.com

Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V.

Günther Gudert
+49 211 177-26 0
+49 211 357-52
g.gudert@duesseldorf-galopp.de